

Ihr Rücken sagt Danke!

MediSan Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31
tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

TAKE AWAY DELIVERY

Sushi
thai
ristorante - restaurant



Bahnhofstr. 10-Via Stazione 10
39052 Kaltern-Caldaro (BZ)
Tel. 0471-964693
Tel. 333 656 1318

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239



SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

EPPAN: GROSSFORMATIGE KUNSTWERKE VERSCHÖNERN PAVILLON



AD Wer vor dem Jugendtreff Jump von Eppan steht, staunt zuerst einmal über die vielen künstlerischen Einfälle, von denen man umgeben ist – Landart in der reinsten Form – von den Hunderten von Bildern, welche die Hauswände schmücken, bis hin zu dem aus Stahlmatte geschaffenen „Feuermann“, alles umrahmt mit viel Grün, Gartenmöbeln und blühenden Sträuchern.

Dahinter steht der Sozialarbeiter Martin Hell, privat selbst Künstler und von unbändiger Kreativität und Schaffenskraft. Sechzehn Jugendliche, deren Familien zum Großteil aus anderen Ländern kommen, die aber in Eppan geboren sind, haben über mehrere Wochen im Rahmen einer offenen Kreativwerkstatt faszinierende Bilder entstehen lassen. Die Technik ist dabei einfach, aber gleichzeitig auch genial: Am Boden wurden großformatige Plakate vom Eppaner

Der Pavillon in St. Michael wird zu einer schönen Kunstgalerie

Quelle: Franziska Gasser

Recyclinghof ausgelegt und mit schwarzer Farbe abgedunkelt. In einen Kübel, der an einem Seil hängt, wird die Farbe gegeben. Der Kübel wird in Bewegung gesetzt, er macht kreisförmige oder ovale Bewegungen ganz nach dem Gespür der jugendlichen Künstler. Durch ein Loch im Kübel fällt die Farbe dann auf das Plakat und lässt spannende, ästhetisch ansprechende Bilder entstehen. Die Farben wählen die Jugendlichen selbst aus, teilweise sind es die Farben der Flagge der Heimatländer ihrer Familien.

Die Jugendlichen sind stolz auf ihre Werke und der Bevölkerung gefällt die künstlerische Aufwertung des Pavillons. Sie werden ein Blickfang sein für die Sommerfeste und Jugendfestivals, die für das heurige Jahr geplant sind. ■

AUER: STEINE GEGEN DAS VERGESSEN

DM Es sind quadratische Messingtafeln mit abgerundeten Ecken und Kanten, die mit Lettern beschriftet vor dem letzten selbstgewählten Wohnort von Opfern des Nationalsozialismus niveaugleich in den Boden eingelassen werden: die Stolpersteine. Seit dem 29. Jänner gibt es auch in Auer zwei solcher Gedenksteine. Sie erinnern an die beiden jüdischen Deportierten Ida Kaufmann und Martin Krebs, die im Dorf gelebt haben, und gelten stellvertretend für alle jüdischen Deportierten während der NS-Zeit. An der Zeremonie zur Verlegung der Steine nahmen, neben Gemeindevertretern, auch viele Bürger und Vertreter von Vereinen teil. In Auer lebten während des Nationalsozialismus nur wenige Juden. Ihre Familiengeschichte hat der Bildungsausschuss Auer im Rahmen des Rechercheprojektes „100 Jahre Leben in Auer“ untersucht. So konnte ermittelt werden, wo und wie jüdischen Familien bzw. Einzelpersonen in Auer lebten. In Südtirol wurden Stolpersteine bisher



Einer der beiden Stolpersteine, die in Auer in der Nähe des Kirchplatzes an die Opfer des NS-Zeit erinnern

Quelle: David Mottes

nur in größeren Städten wie Bozen und Meran verlegt. Mittlerweile gibt es in ganz Europa rund 80.000 Stolpersteinen in 26 Ländern. Sie sind ein Projekt des deutschen Künstlers Gunter Demnig, das im Jahr 1992 begann und sich mittlerweile zum weltweit größten „dezentralen Mahnmahl“ entwickelt hat. ■